

Max Mustermann

Nachhauseweg 99 | 8872 Weesen

Telefon: 055 616 xx xx | max.mustermann@domain.ch

EINSCHREIBEN (per Einschreiben senden ist kein Muss)

Amt für Raumentwicklung und
Geoinformation des Kantons St. Gallen
Lämmli brunnenstrasse 54
9001 St. Gallen

Ort, Datum

Mitwirkung Richtplananpassung Deponiestandort Sittenwald, Amden

Sehr geehrte Damen und Herren

Aus der Medienmitteilung des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation vom 10. Februar 2021 zur Vernehmlassung des kantonalen Richtplans war zu entnehmen, dass der Deponiestandort Sittenwald in Amden im Richtplan festgesetzt worden ist.

Mit dieser Mitwirkungseingabe und den entsprechenden Begründungen möchte ich erreichen, dass der Standort Sittenwald in Amden nicht weiterverfolgt und wieder aus dem Richtplan gestrichen wird.

Ich begründe meine Mitwirkung wie folgt:

[Mögliche Argumente – diese können individuell und nach eigenen Gutdünken gewählt und ausformuliert werden – ergänzen Sie diese Argumente mit Fotos, Berichten, Erfahrungen, Kinderzeichnungen, etc.]

- Verkehrsaufkommen ist bereits heute gross und belastend. Mehrverkehr ist nicht mehr erträglich.
- Schulwegsicherheit für unsere Kinder ist nicht mehr gewährleistet
- Bis zu 100'000 Hin- und Rückfahrten von Kipplastern sind unausweichlich
- Betriebszeit von mindestens 15 bis 20 Jahren mit Verkehr, Lärm, Dreck, Staub
- Alle Kipplaster müssen zwingend durch ganz Weesen und das Gebiet Fli hindurch und auch wieder zurück.
- Strassenverhältnisse lassen teilweise kein Kreuzen von zwei Lkw oder einem Lkw mit dem öffentlichen Verkehr zu weil es auf der Kantonsstrasse zu eng ist
- Die Einfahrt von der Deponie in die Kantonsstrasse im Sittenwald ist unübersichtlich und gefährlich, was zu Unfällen führen wird
- Weesen und Amden positionieren sich als Tourismusgebiete und da passt keine Deponie dazu
- Grosser Eingriff durch den Menschen in die Natur

- Sittenwald ist ein Rückzugsraum für Wildtiere
- Deponie liegt in einem ausgewiesenen Schutzgebiet von nationalem Interesse (BLN-Objekt 1613)
- Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission ENHK (siehe Webseite www.kei-deponie.ch) hält fest, dass noch weitere Abklärungen nötig sind.
- Geplanter Standort der Deponie liegt im Felssturzgebiet von 1974
- Millionengewinne für Kies- und Baufirmen, Lärm, Dreck und Staub für die Bevölkerung
- Deponie so nahe an den Wohnquartieren bedeutet zwingend Dreck und Staub für die Wohnbevölkerung
- Ein Steinbrecher in der Deponie verursacht unzumutbaren Lärm für die Wohnbevölkerung in der nahen Umgebung
- In der Nachbargemeinde (im Gäsi) gibt es bereits eine Deponie, die ...
 - ... eine Verlängerung der Betriebsbewilligung bis ins Jahr 2040 hat
 - ... bereits heute Lärm in Weesen und den Wohnquartieren verursacht
 - ... in eine moderne Wiederaufbereitungs- und Recyclinganlage investiert
 - ... die Deponie im Sittenwald somit unnötig macht weil moderne Anlagen und genügend Deponieplatz in der Region zur Verfügung steht
- Unsere Region muss bereits genug Lärmemissionen aushalten, verursacht durch ...
 - ... Autobahn
 - ... Eisenbahn auf der Gäsi Seite
 - ... Schiessplatz Walenberg
 - ... Sprengungen beim Entlastungsstollen beim Autobahntunnel
 - ... Baustellenlärm beim Entlastungsstollen beim Autobahntunnel
- Petition mit rund 430 gesammelten Unterschriften aus Weesen, Fli-Amden und Amden Dorf gegen die Deponie. Der Wille des Volks kann nicht einfach ignoriert werden

Ich bitte Sie, meine aufgelisteten Argumente zu prüfen und den Standort Sittenwald wieder aus dem Richtplan zu streichen.

Freundliche Grüsse

Max Mustermann

Anhang zu diesem Schreiben

[hier die Anhänge aufführen]

Beilagen können sein

- *Fotos*
- *Kinderzeichnungen einer Situation*
- *Dokumente*
- *Etc.*